



ModellFan

Vereinigt
mit **Kit**

Das führende deutschsprachige Magazin für Modellbau



ATF DINGO 2.3DE und DINGO 2 PRV

So lackieren Sie lebensecht



MODELL
BAUAKADEMIE

- **Decals ohne Trägerfilm:**
Schritt für Schritt zum optimalen Ergebnis
- **Brückenbau im Diorama:**
Die besten Techniken



Tamiya Spitfire
Mk.XVI in 1:32

**Das bietet der
neue Spit-Kit**

Hightechbausatz im Test

SMS Weissenburg in 1:700

Schiffsdiorama auf Top-Niveau

Reise in die Kaiserzeit ...



I/SP: € 8,45 | P: € 8,60 | N: 89 NOK
0 8
4 119418 618 065041

BESTELHOTLINE

0180-55 48 65 3*
Mo. bis Fr.: 08.00–20.00 Uhr
Samstag: 08.00–16.00 Uhr

*0,14 €/Min. aus d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

moduni

IHR MODELL-UNIVERSUM

Jetzt kostenlos
den aktuellen
Katalog anfordern:
Nr. X37-306122



ca. 46 cm Spannweite

Consolidated B-24 Liberator, US Air Force
Hasegawa 1:72
X37-36627 **68.49**

Viele Bausätze jetzt reduziert!

32,-

M4 Sherman DV
Dragon 1:35
X37-367105 **46.99**



ca. 17 cm lang



Ferrari 348TS
Hasegawa 1:24
X37-366270 ~~36.99~~ **20.00**



**Hunting the Partisans
Yugoslavia 1943**
Dragon 1:35
X37-321378 ~~13.99~~ **10.00**



**M7 Priest,
mittlerer Produktionslauf**
Dragon 1:35
X37-403284 ~~58.99~~ **42.00**



US Rangers Normandy 1944
Dragon 1:35
X37-360460 ~~7.99~~ **5.00**



Starter Battleset Robogear
Heller 1:50
X37-325555 ~~29.99~~ **6.00**



**JMSDF Landing Craft Air
Cushion**
Trumpeter 1:144
X37-362118 ~~24.99~~ **15.00**



**Douglas SBD-3 Dauntless,
USS Midway, Clear Edition**
Trumpeter 1:32
X37-358358 ~~84.99~~ **60.00**



**Jagdpanther Sd.Kfz.173
Ausf. G1 Early Production**
Dragon 1:35
X37-364152 ~~52.99~~ **38.00**



**PaK 43/3 L/71 mit
Behelfslafette**
Dragon 1:35
X37-403281 ~~49.99~~ **36.00**



**Grumman F9F-2P Panther,
U.S. Navy**
Trumpeter 1:48
X37-365449 ~~26.99~~ **18.00**



**Avro Lancaster Mk. III
Dambusters**
Hasegawa 1:72
X37-398509 ~~62.99~~ **48.00**



Arche Noah
Minicraft 1:350
X37-321085 ~~99.99~~ **48.00**



"Red Devils" wallbike
Dragon 1:35
X37-402520 ~~13.99~~ **10.00**



Kübelwagen Typ 82
Bego 1:35
X37-368435 ~~35.99~~ **18.00**



**Panzerfähre (gepanzertes
Land-Wasser-Schlepper)
Prototyp Nr. 1**
Dragon 1:35
X37-403283 ~~58.99~~ **42.00**



**Grumman F9F-3 Panther,
U.S. Navy**
Trumpeter 1:48
X37-362275 ~~26.99~~ **18.00**



British Gannet Mk. II
Trumpeter 1:72
X37-364186 ~~18.49~~ **12.00**



USS Hancock CV-19
Trumpeter 1:350
X37-358543 ~~84.99~~ **60.00**



**6. Deutsche Armee
"Mamaev Hügel"**
Tristar 1:35
X37-336550 ~~12.99~~ **7.00**



Last Battle Austria 1945
Dragon 1:35
X37-360444 ~~19.49~~ **14.00**



**Sherman Mk.Ic Firefly
Hybrid**
Dragon 1:35
X37-367098 ~~53.99~~ **38.00**



**Messerschmitt Bf109T-2
"JG77"**
Hasegawa 1:48
X37-338590 ~~59.29~~ **42.00**



**F/A-18C & F/A-18E "VFA-27
Royal Maces History, 2 Modelle**
Hasegawa 1:72
X37-365567 ~~54.99~~ **40.00**



**Französisches Schlachtschiff
Richelieu, 1946**
Trumpeter 1:700
X37-338553 ~~22.99~~ **14.00**



**C1 Ariete, italienischer
Kampfpanzer**
Trumpeter 1:35
X37-357011 ~~26.99~~ **18.00**



**M1 Panther II,
Minenräumpanzer**
Dragon 1:35
X37-322510 ~~21.99~~ **15.00**



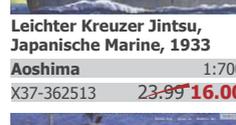
**StuG.III Ausf.G Early
Production**
Dragon 1:35
X37-365131 ~~49.99~~ **36.00**



**Vickers Wellington Mk.III,
Royal Air Force**
Trumpeter 1:48
X37-358331 ~~64.99~~ **48.00**



**Vickers Wellington Mk.IC/
VIII**
MPM 1:72
X37-320202 ~~42.99~~ **18.00**



**Leichter Kreuzer Jintsu,
Japanische Marine, 1933**
Aoshima 1:700
X37-362513 ~~23.99~~ **16.00**



**Deutscher Panzerkampfwagen
IV Ausf. D Tauchversion**
Tristar 1:35
X37-366278 ~~44.99~~ **26.00**



**M21 Halbkettenfahrzeug mit
Mörser & MG, U.S. Army**
Dragon 1:35
X37-402526 ~~49.99~~ **34.00**



**UHU sWS 60cm Infrarot-
Suchlichtträger, WWII**
Lion Roar 1:35
X37-365528 ~~63.99~~ **40.00**



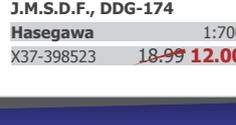
**Westland Wyvern S.4,
Späte Ausführung**
Trumpeter 1:48
X37-364315 ~~42.99~~ **25.00**



Apache AH-64A/B/C
Roco 1:87
X37-360746 ~~11.39~~ **7.00**



**USS Mount Whitney LCC-20
1997**
Trumpeter 1:700
X37-362352 ~~16.99~~ **12.00**



**Zerstörer Kirishima,
J.M.S.D.F., DDG-174**
Hasegawa 1:700
X37-398523 ~~18.99~~ **12.00**

www.moduni.de



Berthold Tacke
Verantw. Redakteur

Ein Schiff ohne Wasser ...

... ist wie ein Fisch ohne Aquarium; will sagen, eine ziemlich dröge Angelegenheit. Jedes Lebewesen respektive jeder Gegenstand gehört eben in seinen natürlichen „Lebensraum“. Gerade aber Schiffsdioramenbau ist ein recht selten zu findendes Sujet. Mit unserem Bericht zur Dioramengestaltung der SMS WEISSENBURG entführen wir Sie in eine Episode der kaiserlichen Marine und zeigen gleich noch, wie man diese Zeitreise selbst gestalten kann.

Wenn Sie in der Geschichte allerdings nicht so weit zurück gehen wollen, dann demonstrieren wir im „Teppichshop-Diorama“, wie Figuren optimal interagieren können.

Auch die MODELBAU AKADEMIE nimmt sich des Themas Dioramenbau an und beschäftigt sich im ersten Teil des neuen Projekts „Brückendiorama“ mit Dioramenbaugrundlagen.

Apropos neu, in Zeiten, wo beinahe allabendlich US-Militärfahrzeuge von den



Moderne Fahrzeuge der US-Armee sind fast täglich in den Medien präsent.

Nachrichtensendern weltweit gezeigt werden, ist auch die Modellbauindustrie verstärkt in dieses Themensegment mit teilweise grandiosen Bausätzen eingetaucht. Wir werden dem in einer kleinen Serie von modernen US-Fahrzeugen ebenfalls Rechnung tragen und beginnen mit einem außergewöhnlichen Modell des M-ATV-Panda-Kits.

Wir hoffen also im modellbauerischen Sinne des Wortes, dass Ihnen bei unserer Artikelzusammenstellung das Wasser im Munde zusammen läuft.

Und somit möchten wir vom MODEL-FAN einen aktiven Beitrag dazu leisten, dass wenigstens unsere Leser in Zeiten von ESM, Fiskalpakt und Euro-Krise nicht auf dem Trockenen sitzen. Viel Spaß also bei der Lektüre!

Ihr Berthold Tacke



Schiffsdioramen können nun einmal nicht auf Wasser verzichten.

Die aktuelle Umfrage auf www.modellfan.de

Nutzen Sie Wassereffekte im Modellbau?

- A) Ja, ich bin grundsätzlich an jedem neuen Produkt, das sich mit Wassergestaltung beschäftigt, interessiert. Natürlich habe ich also bereits verschiedene Produkte und Methoden auf meinen Modellen und Dioramen zur Wasserdarstellung angewendet.
- B) Ja, aber ich versuche diese recht sparsam einzusetzen, da ich es sehr schwierig finde, großflächig überzeugende Wassereffekte darzustellen.
- C) Nein, mir ist diese Thematik nicht sympathisch, da mir entweder die Gefahr zu groß ist, Modelle und Dioramen zu beschädigen, oder da ich eigentlich noch nie die Notwendigkeit von Wasserdarstellung gesehen habe.

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

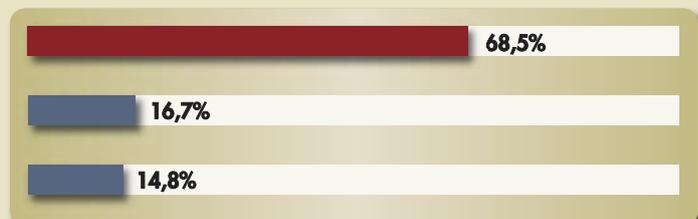
Die Umfrage auf www.modellfan.de – Sie haben abgestimmt

Als Modellbauer von Flug- und Fahrzeugen des Zweiten Weltkriegs bevorzugen Sie eine bestimmte Phase?

Ja, besonders Fahr- und Flugzeuge der Frühphase sind mein Steckenpferd, da hier teilweise sehr skurrile und nicht praktische Designs zu finden sind, die mit Fortschreiten des Konflikts verschwanden

Ja, aber mein besonders Augenmerk gilt den Flug- und Fahrzeugtypen der späten Kriegsjahre, da diese bereits Formen und Leistungsmerkmale der kommenden Jahrzehnte vorgebungen und gefälliger aussehen

Nein, ich baue Flug- beziehungsweise Fahrzeuge aus der gesamten Zeit des Zweiten Weltkriegs. Gerade die somit vorhandene Bandbreite von Geschichten, Designs und Entwicklungen machen die Epoche zu einem unerschöpflichen Fundus und Quell der modellbauerischen Inspiration. Das möchte ich gar nicht einschränken.



Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!



Neue Serie: Moderne Fahrzeuge der US-Truppen Die Hersteller reagieren auf die zahlreichen neuen Einsatzfahrzeuge der US-Truppen mit entsprechenden Bausätzen. Grund genug, eine neue Serie zu starten. Den Anfang macht der M-ATV.

SEITE **52**

Flugzeuge

„Tante Anna“: AN-2 „Colt“

Valom präsentiert einige AN-2-Varianten im Maßstab 1:48. Das Ostblock-Arbeitspferd stellt sich als ordentlich umgesetzter Bausatz dar, der aber einige Stolpersteine beinaltet.



Very British – die Erste: B-17 Fortress Mk.I

Italeri hat den ursprünglich von Academy konzipierten Bausatz im eigenen Programm integriert. Heinz Spatz nahm ihn sich vor und investierte einige Zusatzarbeiten.

Spitfireserie: Spitfire Mk.XVIe

Tamiya hat nach seinen Spitfire Mk.IX und Mk.VIII jetzt auch die Mk.XVIe ins 1:32er-Sortiment gebracht. Kann der Neuling in der Reihe seiner Vorgänger qualitativ bestehen? Wo liegen seine Stärken und Schwächen?

Stealth-Technologie: Russische T-50

Überzeugende Replik trotz weniger Bauteile? Lesen Sie, ob Zvezda dies mit seinem neuen 72er-Bausatz des russischen T-50 Stealth Fighters gelungen ist.

Militär

8 Aufgegeben: Pz.Kpfw. IV Ausf. F – Teil 2 46

Das Projekt „Schadensbericht – Step-by-Step zur Afrika-Tarnung“ geht in die zweite Runde. Der letzte Schliff bringt Gunnar Bäumeier noch mal eine Menge Arbeit – aber auch Spaß und einen tollen Hauptdarsteller!

Neue Serie: Moderne Fahrzeuge der US-Truppen 52

14 Gleich mehrere Firmen wagen sich in Spritzguss und Resin an den M-ATV in 1:35, darunter auch der neue Hersteller Panda Hobby. Der Bausatz legt dem Modellbauer allerdings einige Steine in den Weg!

TITEL

20 Dioramenbau: Teppichshop in Kabul 58

Figuren sind in Dioramen ein wichtiges Element. Die gilt es nicht nur zu bemalen, sondern auch miteinander agieren zu lassen. Joachim Goetz machte sich dazu Gedanken und nahm eine Szene mit einem Teppich-Shop als Hauptdarsteller, aber ohne Fahrzeug, in Angriff.





Spitfireserie: Spitfire Mk.XVIe
Neuer Hightechbausatz im Bau getestet.

SEITE **20**



Schadensbericht: Pz.Kpfw. IV Ausf. F
Der Malmarathon geht in die zweite Runde.

SEITE **46**



Maritimes Diorama: SMS WEISSENBURG und S/S PEARL
Begegnung am Leuchtturm.

SEITE **80**



Very British: Mini Cooper Countryman *Mit Computer und Farbe zum dekorativen Eyecatcher.*

SEITE **88**

Weltweiter Einsatz: ATF Dingo

Etwa 400 Dingo 2 stehen weltweit bei der Bundeswehr im Einsatz, ein Spritzgussmodell in 1:35 suchte der Modellbauer allerdings bisher vergebens. Y-Modelle füllt diese Lücke mit zwei Resin-Bausätzen, die 2011 zurecht die Auszeichnung „Modell des Jahres“ erhielten.



64

TITEL

Schiffe

SMS WEISSENBURG und S/S PEARL

Schiffe detailgetreu zu bauen ist eine Sache, sie aber in einen Kontext beziehungsweise in ihre natürliche Umgebung – also ein Diorama – zu setzen, erfordert sorgfältige Planung und reichlich Know-how.

80

TITEL

Zivildfahrzeuge und Motorräder

Very British – die Zweite: Mini Cooper S Countryman All4 88

Hasegawa zeigt, wie man ein „In“-Fahrzeug wie den Mini Cooper in ein perfektes Modell umsetzen kann. Guido Kehder bringt Farbe auf's Dach – in Form des „Union Jack“ (Teil 1)!

TITEL

Rubriken

MODELLFAN Editorial	3
MODELLFAN Bild des Monats	6
MODELLFAN packt aus	33
Fachgeschäfte	40
Figuren im Fokus	42
MODELLFAN liest	45
DPMV-Nachrichten	72
Termine	73
Walk Around Pz.Kpfw. 38(t) – Teil 2	94
Vorschau und Impressum	98



MODELL
 BAUAKADEMIE

Projekt Brückendiorama Teil 1	74
Basics Dry Transfers Step-by-Step	78





„Dreieckiger Dolch“

Die F-102 Delta Dagger in 1:48 stammt von Pascal Klasen. Ein junger Modellbauer, der aus dem Revell-Monogramm-Bausatz eine Maschine der Air Base Bitburg baute. Ein echtes Schmuckstück!

Foto: Berthold Tacke



Das Modell stellt eine WSK PZL An-2TD „Wiedenczyk“ der 13. Transportstaffel der polnischen Luftwaffe aus Krakau dar.

Valoms An-2 Colt:

Ostblock-Arbeitspferd „Tante Anna“

Material und Technik richtig einsetzen

Der Short-Run-Bausatz der berühmten „Tante Anna“ hinterlässt auf den ersten Blick einen sehr guten Eindruck. Erst beim Zusammenbau kommen die Stolpersteine.

Von Othmar Hellinger

Der tschechische Hersteller Valom brachte 2011 den ersten Kit einer mittlerweile ganzen Reihe von An-2 im Quarterscale auf den Markt. Der Bausatz zeigt sich für einen Short-Run-Kit sauber gefertigt mit guten Oberflächengravuren. Die Inneneinrichtung besteht aus den einfachen Sitzbänken der Militärvariante im Transportraum und dem Cockpit mit Instrumentenbrett, Seitenkonsolen, Sitzen, Steuersäulen, Fußpedalen und kleinen Ventilatoren. Die Glaskanzel ist bauartbedingt dreigeteilt und glasklar gespritzt. Zusätzlich finden sich einige Kleinteile aus Resin und ein Ätzteilebogen im Karton. Die Decals aus der vorliegenden ersten Modellvariante lassen den Bau einer

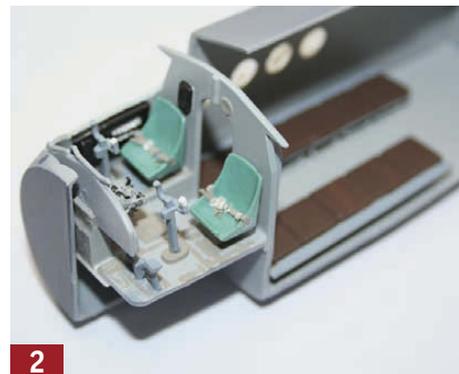
polnischen „bunten Mühle“ und einer russischen Militärmaschine zu. Ich entschied mich schnell für die auffällig bunte Variante, eine WSK PZL An-2TD „Wiedenczyk“ der 13. Transportstaffel der polnischen Luftwaffe aus Krakau.

Volle Einsicht

Der Cockpitbereich aus Spritzguss- und Resin-Teilen ist durch die großzügige Verglasung gut einsehbar. Instrumentenbrett und Mittelkonsole werden separat zusammengebaut und auch bemalt (1). Die Instrumente erhielten eine einfache Trockenbemalung mit Silber, damit die Umrisse der „Uhren“ gut herauskommen. Der Innenraum besteht aus dem Boden und dem rückwärtigen und vorde-



1 Das Instrumentenbrett in zwei Grautönen und den mit Schwarz und Silber hervorgehobenen Instrumenten und Schalttafeln.



2 Die mit Gurten ergänzten Sitze wurden noch mit einem Stück Plastik unterfüttert, um sie auf die korrekte Höhe zu bringen.

ren Spant, der durch die Türöffnung zum Cockpit führt. Als Militärtransporter besteht die Passagierbestuhlung nur aus den quer zur Flugrichtung eingebauten stoffbespannten Sitzen auf Metallrohrgestellen, die Braun und Silber bemalt werden. Der Innenraum erhielt eine hellgraue Bemalung, wie auch das Cockpit. Bei dem wurden die erhöhten Flächen mit einem dunkleren Grau farblich abgesetzt, damit alles etwas plastischer wirkt. Beim Zusammenbau der verschiedenen Teile ist zu beachten, dass die Sitze von Pilot und

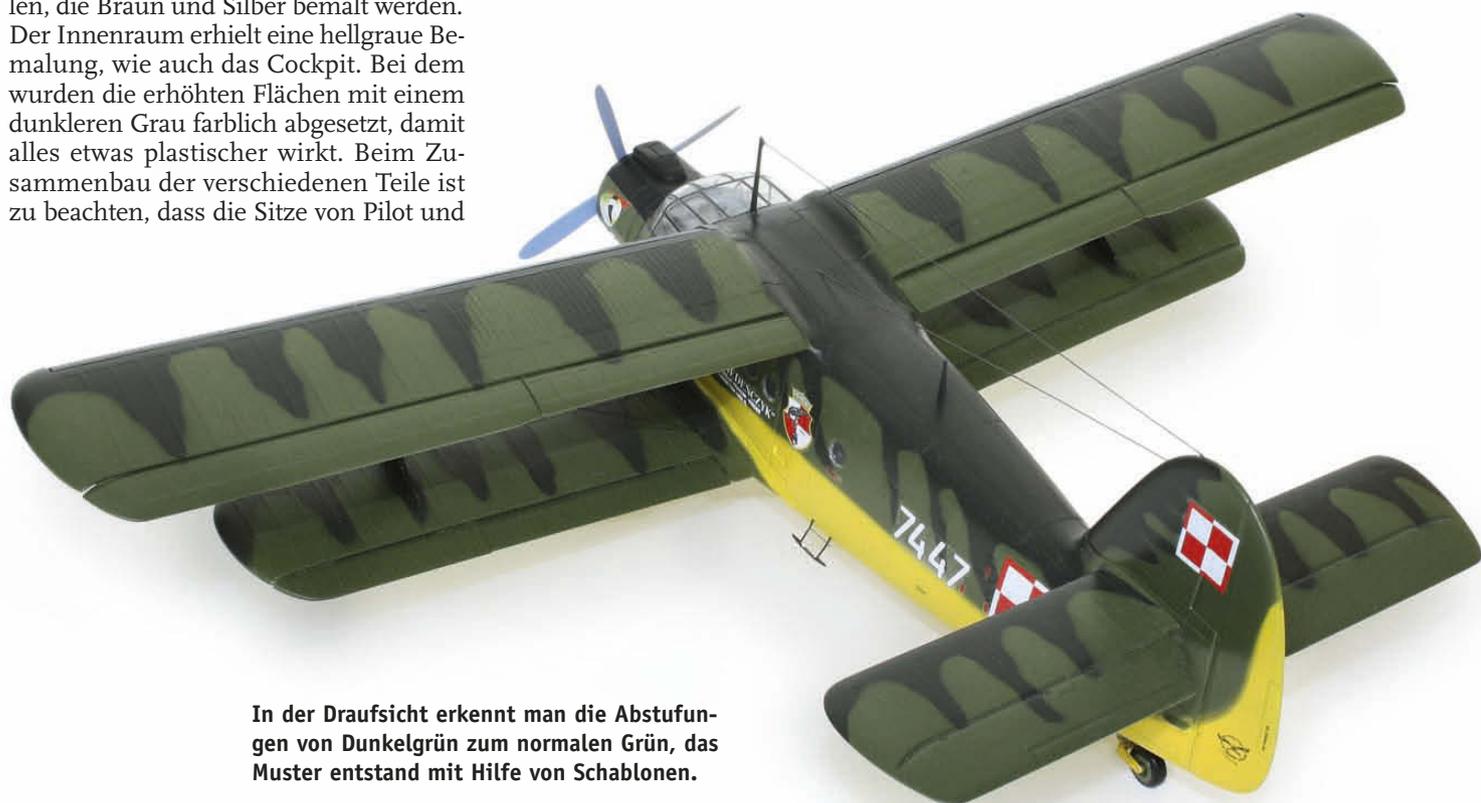
Copilot unbedingt mit Plasticsheet unterbaut werden müssen, da sie sonst nicht auf der korrekten Höhe stehen (2). Kleiner Eyecatcher sind die beiden Lüftungspropeller, die an der Abdeckung des Armaturenbretts angebracht werden. Aber Vorsicht! Hier unbedingt an die Glaskanzel anpassen, dass diese später passgenau aufgesetzt werden kann (3). In der ersten Serie wiesen die Glasteile eine falsche Form auf, diese wurde geändert.

Nach Fertigstellung des Innenlebens wurden die Rumpfhälften zusammengefügt. Zuerst gab es aber eine Trockenpassung, ob das Ganze überhaupt funktioniert, was bei Short-Run-Kits immer zu empfehlen ist. Wie ich es mir schon gedacht hatte, musste beim Innenleben in der Breite etwas abgefeilt werden. Vor der folgenden

Rumpfmontage wurden die kreisrunden Fenster im Rumpf mit Contacta Clear von Revell eingeklebt. Das klappt sehr gut. Die Rumpfhälften weisen nicht ganz die gleiche Länge auf! Sie wurden daher nach der Seitenflosse ausgerichtet. So steht die eine Hälfte an der Front circa einen Millimeter über und muss vor Anbringen des Motors abgeschliffen werden. Mangels Haltestiften die Rumpfhälften beim Aushärten mit Klebeband sichern!

Mehrteiliges Flugwerk

Die Tragflächen bestehen aus den Grundflächen, den Flügelvorderkanten, den Flaps und den Querrudern. Die Vorderkanten passen leider nicht so gut und man muss ein wenig tricksen, damit es einigermaßen gut aussieht. Hier kann man



In der Draufsicht erkennt man die Abstufungen von Dunkelgrün zum normalen Grün, das Muster entstand mit Hilfe von Schablonen.



Der Farbverlauf von Gelb nach Grün und die unregelmäßigen dunkelgrünen Flächen deuten eine Drachenhaut an.

nur sehr schlecht spachteln und schleifen, ohne bei den Nacharbeiten die Wellblechstruktur zu zerstören. Ich habe in diesem Bereich daher bewusst nicht gespachtelt. Die Flügelrückkanten wurden aber dann doch versäubert, damit die Flaps und Querruder vernünftig angeklebt werden können und alles auch gut aussieht. Die gleiche Prozedur gilt dann auch für die verschiedenen Ruderflächen. Vor deren Montage ist zunächst ebenfalls eine Trockenanpassung zu empfehlen. Sind al-

le Arbeiten erledigt, geht es auch schon an den Sternmotor. Dieser ist auf einer Rückwand nur reliefartig angedeutet, ergibt aber nach entsprechender Bemalung einen guten Eindruck (4).

Nacharbeiten an der Verkleidung

Die Verkleidung des Motors besteht aus zwei Hälften, die vorsichtig und sehr genau zusammengeklebt werden müssen, um ein Auseinanderdriften zu verhindern. Die Motorrückplatte unterfütterte

ich mit Plastiksheet, um eine weitere Bohrung zu setzen. Somit kann der Propeller nach Verlängerung der Steckachse sauber fixiert werden. Danach wurde die Motorpartie ins Gehäuse eingebaut. Der vierblättrige Propeller wurde gleich mit vorbereitet (5). Um ihn vernünftig verkleben zu können, bohrte ich kleine Löcher in die Propelleraufnahme und die Blattfüße und setzte Stifte ein. So sitzen die einzelnen Blätter fest verbunden auf der



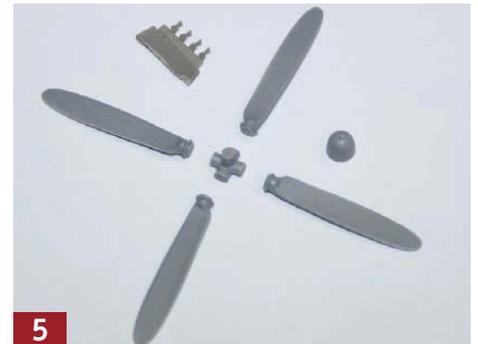
3

Die große Glashaube ist mit Tamiya-Tape fixiert, damit der Kleber vorne und an der Rückwand auch gut durchtrocknen kann.



4

Die zusammengeklebten Motorverkleidungsteile und die einfach strukturierte Sternmotorschleibe vor Einbau und Bemalung.



5

Der Propeller besteht aus insgesamt zehn Einzelteilen, die es zu montieren und auszurichten gilt. Hier helfen Drahtstifte.



6

Dank Pass-Stiften sitzen die Blätter fest auf der Drehachse. Zum Schluss werden die Fliehkraftgewichte und die Nabe angeklebt.



7

In dieser Helling konnten die oberen Tragflächen und die Höhenflossen gut durchtrocknen, ebenso der grüne Squadron-Spachtel.



8

Mit dem eingebauten Holzstab lassen sich die unteren Tragflächen gut am Rumpf befestigen und der Anstellwinkel stimmt.